

25 Jahre Musikschule: Das Hawaii-Hemd ist wieder da

Ulrich Westermann am 16.11.2017 um 00:05 Uhr



Für Stimmung sorgte die Band „Samba For Ya“. Das älteste Ensemble der Musikschule ist 1999 gegründet worden. (© Foto: Ulrich Westermann)

Petershagen (Wes). „Musik macht Spaß!“ Unter diesem Motto wurde im Alten Amtsgericht das 25-jährige Bestehen der Städtischen Musikschule Petershagen gefeiert. Die Bühne für das abwechslungsreiche Programm im Kultur- und Begegnungszentrum boten Schöffensaal, Vestibül und großer Saal.

Die Idee eines gemeinsamen Musikschulzweckverbands der Städte Minden und Petershagen sowie der Gemeinde Hille geht auf das Jahr 1975 zurück. Neben den Kursen in den Grundschulen sollte der Instrumentalunterricht in der Unter-, Mittel- und Oberstufe, der bisher in Minden angeboten wurde, je nach den Bedürfnissen nun auch in Petershagen und Hille stattfinden.

Im Jahr 1989 haben 303 Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Petershagen am Unterricht der Musikschule teilgenommen. Am 12. Juni 1990 beschloss der Rat der Stadt Petershagen, die Vereinbarung mit der Stadt Minden von 1975 zu kündigen und ab dem 1. Januar 1992 eine eigene Musikschule einzurichten. Der Unterricht sollte dezentral an mehreren Standorten durchgeführt werden. Dabei ging es um die musikalische Früherziehung und Grundausbildung in den Kindergärten und Grundschulen. Für den Instrumentalunterricht wurden das damalige Schulzentrum Lahde, das Gymnasium Petershagen, das Alte Amtsgericht, das ehemalige Grundschulgebäude in Döhren und bei Bedarf auch die Grundschule Wasserstraße genutzt. Die Verwaltung der Musikschule erhielt ihren Platz in Döhren.

Musikschulleiter Mario Scholz erinnerte in der Feierstunde im Schöffensaal des Alten Amtsgerichts an den ersten Musikschulleiter Matthias Weise-Byl, an sein erstes Bewerbungsgespräch im Jahr 1992 und an die Einstellung zum 1. Januar 1993.

„Weise-Byl setzte der Musikschule Petershagen einen Stempel auf, der heute noch immer präsent ist. Anfang 1994 hat er Petershagen dann verlassen. Unter der hauptamtlichen Leitung von Udo Eickriede wurde die Musikschule ab 1. April 1994 sinngemäß weitergeführt“, betonte Scholz. Er habe beispielsweise die Idee verwirklicht, einen Förderverein für die Schule zu gründen. Die Qualität seiner Ensembles im Bereich Blasorchester und Big Band sei mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden. Nach dem Ausscheiden von Udo Eickriede zum 31. Dezember 2012 habe Susanne Jaggy die Nachfolge angetreten. Ein Kooperationsvertrag mit der Gemeinde Hille sei nach zwei Jahren wieder aufgelöst worden.

„Nachdem sich Susanne Jaggy in ihre süddeutsche Heimat verabschiedet hatte, wurde im Jahr 2015 ein Konzept erarbeitet, die Schule auf zwei Jahre befristet als Team zu leiten. Dazu kam der Standortwechsel von Döhren in das Hauptschulgebäude in Petershagen. So konnte eine nachhaltige Kooperation mit dem Gymnasium entwickelt werden“, berichtete Mario Scholz.

Am 30. April 2017 habe der Stadtrat ihn dann mit der Leitung der Musikschule beauftragt. Zum Leitungsteam gehörten Regina Janzen als stellvertretende Schulleiterin und Michael Zawichowski, führte er weiter aus.

Bürgermeister Dieter Blume dankte dem gesamten Musikschulteam und den Verantwortlichen des Fördervereins für ihren Einsatz. Das Zusammensein im Schöffensaal des Alten Amtsgerichts wurde von Elena Anger (Harfe), Adriana Sanchez (Klavier) und Luisa Piewak (Querflöte) musikalisch umrahmt. Im Vestibül trat Peter Malai mit seinem Saxofonquintett auf. Anschließend verwandelte sich der große Saal in einen Jazz-Club.

Das Programm eröffneten Peter Malai (Saxofon), Matthias Klause-Gauster (Piano), Jan Peters (Bass) und Mario Scholz (Drumset). Weiter ging es mit dem ältesten Ensemble der Musikschule, der 1999 gegründeten Band „Samba For Ya“. Neben der fetzigen Musik wurde im Alten Amtsgericht die Bühnenkleidung der vergangenen 18 Jahre vorgestellt. Dabei ging es u. a. um orangefarbene Schirmmützen, Piratenkostüme, schwarze Lederhosen, bunte Overalls und Hawaiilook.

Die Eldagser Ortsbürgermeisterin und Ratsfrau Helma Owczarski nutzte eine Umbaupause auf der Bühne, um Mario Scholz einen Gutschein für ein Banner, das noch gestaltet werden muss, zu überreichen.

Als besonderes „Bonbon“ hatten die Organisatoren der Jubiläumsveranstaltung die „Alden Härn“ aus Hamburg eingeladen. Nach ihrer kurzen Vorstellung „Moin, moin, wir sind die alten Herrn und rocken mit euch immer noch ganz gern“ ließen die fünf Musiker zur Freude des Publikums dann Taten folgen.